

**Az.: 43.2-1711-I-2023-31**

Nachträgliche Anordnung gem. § 17 Abs. 1, 1a BImSchG

**Fa. Rauch Spanplattenwerk GmbH, Fuchsau 3, 91477 Markt Bibart**

Wiederinbetriebnahme der Absaugung am Presseneinlauf (Emissionsquelle 14)

Öffentliche Bekanntmachung  
gem. § 17 Abs. 1, Abs. 1a S. 4 i.V.m. § 10 Abs. 7 bis 8a BImSchG,  
§§ 8 ff. der 9. BImSchV

1. Die Rauch Spanplattenwerk GmbH, Fuchsau 3, 91477 Markt Bibart, betreibt auf dem Grundstück Fl. Nr. 1120, Gemarkung Markt Bibart, eine Anlage zur Herstellung von Holzspanplatten. Hierbei kommt eine Presse zum Einsatz, in welcher Holzspäne eingebracht werden. Am Einlauf der Presse, also vor dem eigentlichen Press-Prozess, befindet sich die Emissionsquelle 14 – der Presseneinlauf.  
  
Diese Absaugung wird nun nach Stilllegung wieder in Betrieb genommen.
2. Bei der Firma Fa. Rauch Spanplattenwerk GmbH handelt es sich um eine Anlage, die gem. § 4 Abs. 1 Satz 1 BImSchG i.V.m. Nr. 6.3.1 Anhang 1 zur Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes – Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – (4. BImSchV) immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftig ist. Bei der Anlage handelt es sich darüber hinaus gem. § 3 der 4. BImSchV i.V.m. Nr. 6.3.1, Spalte d des Anhangs 1 zur 4. BImSchG um eine Anlage, die der Richtlinie 1010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24.11.2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) unterliegt.
3. Nachträgliche Anordnungen gem. § 17 Abs. 1, 1a BImSchG für Anlagen, die der Industrieemissionen-Richtlinie unterliegen und Emissionsbegrenzungen beinhalten, sind gem. § 17 Abs. 1a S. 4 BImSchG öffentlich bekannt zu machen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt nach Maßgabe des §10 Abs. 3 und 4 Nr. 1 und 2.
4. Der verfügende Teil des Bescheids lautet:

*„Das Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim erlässt folgenden*

**B E S C H E I D**

**1. Nachträgliche Anordnung (§ 17 BImSchG)**

*Für nachstehend bezeichnete Anlage bzw. Anlagenteile werden die in Nr. 2 dieses Bescheides genannten Auflagen (nachträglich) angeordnet.*

*Die Anlage ist nach den in Nr. 2 genannten Auflagen zu betreiben.*

**1.1 Betreffende Anlage bzw. Anlagenteile**

*Emissionsquelle 14; Absaugung des Presseneinlaufs*

**1.2 Bezeichnung der genehmigungsbedürftigen Anlage nach Anhang der 4. BImSchV**

„Anlage zur Herstellung von Holzspanplatten mit einer Produktionskapazität von 600 Kubikmetern oder mehr je Tag“,  
vgl. Ziffer 6.3.1 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV

### **1.3 Für die Anlage maßgebliche BVT-Schlussfolgerungen**

Durchführungsbeschluss (EU) 2015/2119 der Kommission vom 20. November 2015 über Schlussfolgerungen zu den besten verfügbaren Techniken (BVT) gemäß der Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die Holzwerkstoffherzeugung (Az.: C (2015) 8062)

### **1.4 Standort der Anlage**

Flur-Nummer            1120                            Gemarkung                    Fuchsau

### **1.5 Betreiber**

Fa. Rauch Spanplattenwerk GmbH, Fuchsau 3, 91477 Markt Bibart

## **2. Auflagen**

[...]

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage** erhoben werden bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach  
in 91522 Ansbach**

**Postfachanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach,  
Hausanschrift: Promenade 24 - 28, 91522 Ansbach.**

### **Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:**

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig. „

5. Die nachträgliche Anordnung und die dazugehörigen Unterlagen liegen in der Zeit

vom 16.10.2023 bis einschließlich 15.11.2023


beim Landratsamt Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim, Konrad-Adenauer-Straße 1, 91413 Neustadt a.d.Aisch, Zimmer Nr. A 205, und in der Marktgemeinde Markt Bibart, Rathausgasse 2, 91477 Markt Bibart, während der allgemeinen Dienststunden zur Einsicht aus (Auslegung, § 10 Abs. 3 Satz 2 BImSchG i.V.m. § 9 Abs. 2, § 10 der 9. BImSchV).

Dienststunden Landratsamt: Mo. – Fr., 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr,  
Mo., Di., 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, sowie  
Do., 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Dienststunden Gemeinde: Mo. – Fr., 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, sowie  
Do., 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

6. Kosten, die durch die Einsichtnahme in die Auslegungsunterlagen entstehen, können nicht ersetzt werden.

Neustadt a.d.Aisch, 26.09.2023  
Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim  
-Immissionsschutz-

  
Spindler  
Regierungsamtsrätin